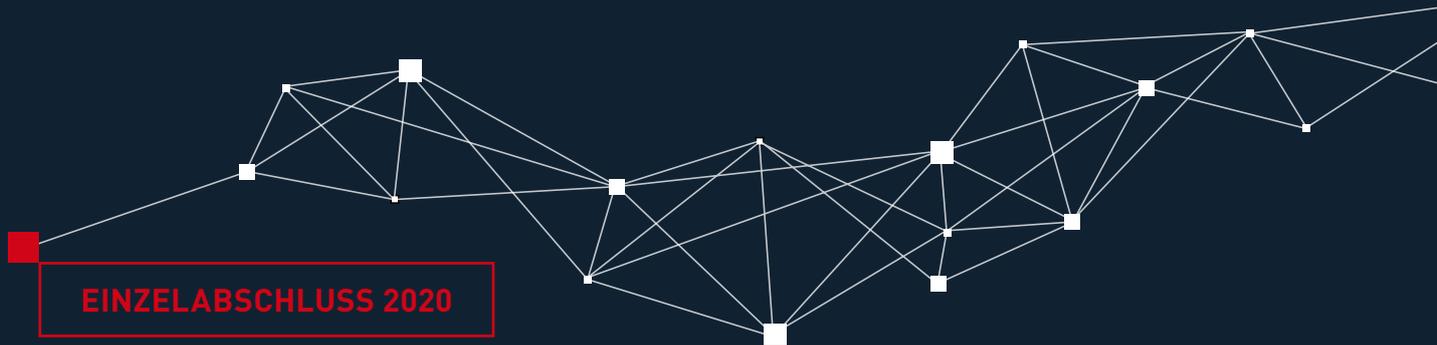


# REMOVING LIMITS.



DER LAGEBERICHT DER DEUFOL SE UND DER KONZERNLAGEBERICHT SIND ZUSAMMENGEFASST UND IM GESCHÄFTSBERICHT 2020 VERÖFFENTLICHT.

DER JAHRESABSCHLUSS UND DER MIT DEM KONZERNLAGEBERICHT ZUSAMMENGEFASSTE LAGEBERICHT DER DEUFOL SE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020 WERDEN IM BUNDESANZEIGER VERÖFFENTLICHT.

Der Bericht über das Geschäftsjahr 2020 steht auch im Internet unter [www.deufol.com](http://www.deufol.com) als Download zur Verfügung.

# Inhaltsverzeichnis

---

## **002 JAHRESABSCHLUSS**

- 002 Bilanz der Deufol SE
- 003 Gewinn- und Verlustrechnung der Deufol SE

---

## **004 ANHANG DES JAHRESABSCHLUSSES**

- 004 Allgemeine Informationen
  - 004 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
  - 005 Angaben zur Bilanz
  - 012 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung
  - 012 Sonstige Angaben
  - 016 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
-

# Jahresabschluss der Deufol SE

## Bilanz der Deufol SE zum 31. Dezember 2020

Aktiva		31.12.2020	31.12.2019
Angaben in Tsd. €			
<b>A. Anlagevermögen</b>		<b>128.109</b>	<b>120.684</b>
I. Immaterielle Vermögenswerte		2.567	2.726
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.827	2.415
2. Geleistete Anzahlungen		740	311
II. Sachanlagen		5.613	6.443
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		4.719	4.862
2. Technische Anlagen und Maschinen		138	193
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		756	938
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0	450
III. Finanzanlagen		119.929	111.515
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		99.823	95.420
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		19.792	15.831
3. Beteiligungen		189	189
4. Sonstige Ausleihungen		125	75
<b>B. Umlaufvermögen</b>		<b>50.069</b>	<b>59.668</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		36.358	50.684
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		323	300
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		35.119	49.278
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		97	94
4. Sonstige Vermögensgegenstände		819	1.012
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		13.711	8.984
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>234</b>	<b>271</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>178.412</b>	<b>180.623</b>

Passiva		31.12.2020	31.12.2019
Angaben in Tsd. €			
<b>A. Eigenkapital</b>		<b>99.142</b>	<b>96.876</b>
I. Gezeichnetes Kapital	43.773		
abzüglich Nennbetrag Eigene Anteile	-669	43.104	43.104
II. Kapitalrücklage		28.198	28.198
III. Gewinnrücklagen		12.817	11.817
1. Gesetzliche Rücklage		46	46
2. Andere Gewinnrücklagen		12.771	11.771
IV. Bilanzgewinn			
davon Gewinnvortrag: 13.757 (Vj. 12.111) Tsd. €		15.023	13.757
<b>B. Rückstellungen</b>		<b>1.605</b>	<b>4.412</b>
1. Steuerrückstellungen		400	886
2. Sonstige Rückstellungen		1.205	3.526
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		<b>77.665</b>	<b>79.335</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		31.904	43.117
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		766	480
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		40.192	31.025
4. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		30	29
5. Sonstige Verbindlichkeiten			
davon aus Steuern: 3.292 (Vj. 1.461) Tsd. €			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 7 (Vj. 0) Tsd. €		4.773	4.684
<b>Summe Passiva</b>		<b>178.412</b>	<b>180.623</b>

**Gewinn- und Verlust-  
rechnung der Deufol SE  
für 2020**

Angaben in Tsd. €	2020	2019
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>10.193</b>	<b>11.041</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung: 103 (Vj. 719) Tsd. €	6.351	11.793
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.262	-1.897
4. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben davon für Altersversorgung 7 (Vj. 7) Tsd. €	-6.174 -724	-6.453 -726
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.165	-1.305
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: 955 (Vj. 386) Tsd. €	-11.418	-8.732
7. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: 2.000 (Vj. 106) Tsd. €	2.000	106
8. Erträge aufgrund von Gewinnabführungsverträgen davon aus verbundenen Unternehmen: 4.641 (Vj. 4.539) Tsd. €	4.641	4.539
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: 1.700 (Vj. 1.497) Tsd. €	1.790	1.841
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-7	-5.414
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: 465 (Vj. 386) Tsd. €	-1.693	-1.586
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-237	27
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.295</b>	<b>3.234</b>
14. Sonstige Steuern	-29	-88
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>2.266</b>	<b>3.146</b>
16. Einstellungen in die Gewinnrücklagen a) in andere Gewinnrücklagen	-1.000	-1.500
17. Gewinnvortrag	13.757	12.111
<b>18. Bilanzgewinn</b>	<b>15.023</b>	<b>13.757</b>

**Allgemeine Informationen****Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

# Anhang des Jahresabschlusses der Deufol SE

Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

**Allgemeine Informationen**

Die Deufol SE hat ihren Sitz in Hofheim am Taunus und ist in das Handelsregister Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 95470 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens sind die Verwaltung bestehender und noch zu erwerbender Beteiligungen sowie die Tätigkeit als geschäftsleitende Holdinggesellschaft, insbesondere für Logistik-, IT- sowie Consulting-Unternehmen.

Die Gesellschaft beachtet bei der Aufstellung des Jahresabschlusses hinsichtlich der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises die Vorschriften des HGB und des AktG.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das bisher angewandte Gesamtkostenverfahren beibehalten.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Im Folgenden werden die im Jahresabschluss der Deufol SE angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden dargestellt. Gegenüber dem Vorjahr wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden grundsätzlich unverändert angewendet.

Für die Erstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht ausdrücklich gefordert wird.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden; namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind, soweit dies gesetzlich nicht ausdrücklich gefordert wird, nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über eine Nutzungsdauer von drei bis acht Jahren planmäßig linear abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Zugänge des Geschäftsjahres werden auf der Grundlage pro rata temporis linear abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu 250 € werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben, wobei im Zugangsjahr auch der Abgang unterstellt wird. Für geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten über 250 € und bis zu 1.000 € wird pro Jahr ein Sammelposten gebildet, der jährlich mit einem Fünftel abgeschrieben wird, wobei der Abgang nach Ablauf der fünf Jahre unterstellt wird.

Geleistete Anzahlungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie Anlagen im Bau werden in Höhe der Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert. Eine planmäßige Abschreibung beginnt erst mit Erreichen des betriebsbereiten Zustandes der Vermögensgegenstände.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert, soweit nicht der niedrigere beizulegende Wert maßgeblich ist. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen nur bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung. Bei einer voraussichtlich nur vorübergehenden Wertminderung wird der Beteiligungsbuchwert beibehalten. Zuschreibungen erfolgen dann, wenn der Grund für zuvor vorgenommene Abschreibungen entfallen ist.

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden****Angaben zur Bilanz**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Unverzinsliche, langfristige Forderungen sind mit ihrem Barwert angesetzt. Risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Darüber hinaus ist für das allgemeine Kreditrisiko eine Pauschalwertberichtigung bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet worden.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum EZB-Referenzkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Hs. 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Derivative Finanzinstrumente werden mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind. Infolge der Bildung von Bewertungseinheiten sind gemäß § 254 HGB die §§ 249 Abs. 1, 252 Abs. 1 Nr. 3 und 4, 253 Abs. 1 Satz 1 und § 256 a HGB in dem Umfang und für den Zeitraum nicht anzuwenden, in dem die gegenläufigen Wertveränderungen oder Zahlungsströme sich ausgleichen. Bei der Bildung von Bewertungseinheiten werden die Wertänderungen oder Zahlungsströme aus den Grund- und Sicherungsgeschäften gegenübergestellt und nur ein negativer Überhang aus dem ineffektiven Teil der Marktwertveränderungen zurückgestellt. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil werden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung im Rahmen der so genannten Einfrierungsmethode erfasst.

Auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten werden aktive und passive latente Steuern berechnet und, soweit sie sich der Höhe nach entsprechen, miteinander verrechnet. Dabei werden in die Ermittlung latenter Steuern auch quasipermanente Differenzen sowie Verlustvorträge einbezogen. Wenn insgesamt von einer Steuerbelastung in künftigen Geschäftsjahren auszugehen ist, d. h., nach Verrechnung ein Überhang passiver latenter Steuern besteht, wird dieser angesetzt. Sofern nach Verrechnung ein Überhang aktiver latenter Steuern verbleibt, wird von dem Ansatzwahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

**Angaben zur Bilanz**

## Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen ist im Anlagespiegel auf der nächsten Seite gesondert dargestellt.

Angaben zu den Finanzanlagen (Liste des Anteilsbesitzes) sind auf der letzten Seite des Anhangs dargestellt.

## Angaben zur Bilanz

## Entwicklung des Anlagevermögens der Deufol SE

Angaben in Tsd. €	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2020
	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.759	24	-6	110	8.887
Geleistete Anzahlungen	311	549	-10	-110	740
<b>Summe</b>	<b>9.070</b>	<b>573</b>	<b>-16</b>	<b>0</b>	<b>9.627</b>
<b>Sachanlagen</b>					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.463	0	0	0	7.463
Technische Anlagen und Maschinen	331	0	0	0	331
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.790	77	-73	0	3.794
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	450	0	-450	0	0
<b>Summe</b>	<b>12.034</b>	<b>77</b>	<b>-523</b>	<b>0</b>	<b>11.588</b>
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	143.271	4.935	-526	0	147.680
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	15.831	6.738	-2.777	0	19.792
Beteiligungen	302	0	0	0	302
Wertpapiere des Anlagevermögens	360	0	0	0	360
sonstige Ausleihungen	75	50	0	0	125
<b>Summe</b>	<b>159.839</b>	<b>11.723</b>	<b>-3.303</b>	<b>0</b>	<b>168.259</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>180.943</b>	<b>12.373</b>	<b>-3.842</b>	<b>0</b>	<b>189.474</b>

## Angaben zur Bilanz

	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	31.12.2020	31.12.2019	
	6.344	717	-1	0	0	7.060	1.827	2.415
	0	0	0	0	0	0	740	311
	<b>6.344</b>	717	-1	0	0	<b>7.060</b>	2.567	<b>2.726</b>
	2.601	143	0	0	0	2.744	4.719	4.862
	138	55	0	0	0	193	138	193
	2.852	250	-64	0	0	3.038	756	938
	0	0	0	0	0	0	0	450
	<b>5.591</b>	448	-64	0	0	<b>5.975</b>	5.613	<b>6.443</b>
	47.850	7	0	0	0	47.857	99.823	95.420
	0	0	0	0	0	0	19.792	15.831
	113	0	0	0	0	113	189	189
	360	0	0	0	0	360	0	0
	0	0	0	0	0	0	125	75
	<b>48.323</b>	7	0	0	0	<b>48.330</b>	119.929	<b>111.515</b>
	<b>60.258</b>	1.172	-65	0	0	<b>61.365</b>	128.109	<b>120.684</b>

## Angaben zur Bilanz

---

Forderungen und sonstige  
Vermögensgegenstände

---

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 3.157 Tsd. € (Vorjahr 5.675 Tsd. €) ausgewiesen. Sämtliche Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von maximal einem Jahr.

---

Eigenkapital

---

Zum 31. Dezember 2020 beträgt das Gezeichnete Kapital 43.773.655 € (Vorjahr 43.773.655 €) und ist eingeteilt in ebenso viele auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien.

Die Gesellschaft hat in den Vorjahren auf Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 bzw. 28. Juni 2017 sowie am 10. Mai 2019 im Zusammenhang mit dem Ausscheiden eines Organmitgliedes eigene Aktien erworben. Zum Bilanzstichtag befanden sich davon 669.175 eigene Anteile mit einem Nennbetrag von 669.175 € im Bestand; dies entspricht 1,53 % des Grundkapitals. Als Genehmigtes Kapital stand per 31. Dezember 2020 ein Betrag von 20.000.000 € zur Ausgabe von neuen Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zur Verfügung (Vorjahresende 20.000.000 €). Dies resultiert aus dem Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2019, der die Gesellschaft erneut ermächtigt, bis zum 27. Juni 2024 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 20.000.000 € zu erhöhen.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2017 wurde die Gesellschaft ermächtigt, vom 28. Juni 2017 bis zum 27. Juni 2022 eigene Aktien bis zu maximal 4.377.365 Stück zu erwerben; dies entspricht 10 % des derzeitigen Grundkapitals.

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. Dezember 2020 28.198 Tsd. € (Vorjahr 28.198 Tsd. €).

Die Gewinnrücklagen betragen zum 31. Dezember 2020 12.817 Tsd. € (Vorjahr 11.817 Tsd. €) und unterteilen sich in gesetzliche Gewinnrücklagen i. H. v. 46 Tsd. € (Vorjahr 46 Tsd. €) und andere Gewinnrücklagen i. H. v. 12.771 Tsd. € (Vorjahr 11.771 Tsd. €). Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden 1.000 Tsd. € des laufenden Jahresüberschusses nach § 58 AktG in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juni 2020 wurde der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2019 i. H. v. 13.757 Tsd. € auf neue Rechnung vorgetragen.

An der Gesellschaft ist mit mehr als 25 % beteiligt (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 i. V. m. § 20 AktG): Lion's Place GmbH, Hofheim am Taunus (mehr als 50 %).

## Angaben zur Bilanz

## Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen i. H. v. 1.205 Tsd. € (Vorjahr 3.526 Tsd. €) beinhalten im Wesentlichen Kosten für Jahresabschluss und Steuererklärung (230 Tsd. €, Vorjahr 221 Tsd. €), Rückstellungen für Tantiemen (493 Tsd. €, Vorjahr 747 Tsd. €), Rückstellungen für laufende Rechtsstreitigkeiten (0 Tsd. €, Vorjahr 1.812 Tsd. €), ausstehende Rechnungen (445 Tsd. €, Vorjahr 649 Tsd. €) sowie Personalkosten (36 Tsd. €, Vorjahr 97 Tsd. €).

## Verbindlichkeiten

Nachstehende Übersicht zeigt die Verbindlichkeiten mit der Angabe ihrer Restlaufzeiten:

Angaben in Tsd. €	2020				2019			
	Summe	davon mit einer Restlaufzeit			Summe	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Kreditinstitute	31.904	9.163	22.741	0	43.117	18.606	24.428	83
Lieferungen und Leistungen	766	766	0	0	480	480	0	0
Verbundene Unternehmen	40.192	28.134	6.751	5.307	31.025	16.727	7.436	6.862
Beteiligungsunternehmen	30	30	0	0	29	29	0	0
Sonstige	4.773	4.406	367	0	4.684	3.334	1.350	0
<b>Summe</b>	<b>77.665</b>	<b>42.499</b>	<b>29.859</b>	<b>5.307</b>	<b>79.335</b>	<b>39.176</b>	<b>33.214</b>	<b>6.945</b>

Bankverbindlichkeiten i. H. v. 814 Tsd. € (Vorjahr 1.018 Tsd. €) sind durch Grundschulden (2.000 Tsd. €, Vorjahr 2.000 Tsd. €) auf das Immobilienvermögen besichert. Darüber hinaus sind Bankverbindlichkeiten i. H. v. 2.976 Tsd. € (Vorjahr 3.656 Tsd. €) durch Verpfändung von 504.027 Gesellschaftsanteilen an der Deufol Belgie NV besichert.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Sicherung von Währungspositionen der Deufol SE und von verbundenen Unternehmen eingesetzt, um durch Wechselkursschwankungen bedingte Währungsrisiken zu minimieren. Als Instrumente werden hierzu marktgängige Devisentermingeschäfte genutzt. Die Abschlüsse derivativer Finanzgeschäfte unterliegen einer ständigen Risikokontrolle.

Devisentermingeschäfte dienen der Absicherung konkreter künftiger operativer Transaktionen verbundener Unternehmen. Zukünftige Transaktionen werden nur dann gesichert, wenn deren Eintritt mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit angenommen werden kann.

## Angaben zur Bilanz

Zum 31.12.2020 bestehen folgende derivative Finanzpositionen mit Banken (derivative Finanzinstrumente können sowohl Grund- als auch Sicherungsgeschäfte sein):

Angaben in Tsd. €	Nominalvolumen		Marktwerte	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Devisentermingeschäfte	650	12.495	-2	56

Für die derivativen Finanzinstrumente (Nominalvolumen) bestehen zum Bilanzstichtag folgende Restlaufzeiten:

Angaben in Tsd. €	31.12.2020		31.12.2019	
	RLZ bis 1 Jahr	RLZ über 1 Jahr	RLZ bis 1 Jahr	RLZ über 1 Jahr
Devisentermingeschäfte	650	0	11.845	650

Bei der Art der Bewertungseinheit handelt es sich um einen Micro Hedge. Die Effektivitätsermittlung aufgrund des Micro Hedge wurde anhand der Critical-Term-Match-Methode ohne Anwendung von quantitativen Berechnungsmethoden vorgenommen. Das Nominalvolumen ist die Summe aller Kaufbeträge derivativer Finanzgeschäfte. Die Marktwerte ergeben sich aus der Bewertung der ausstehenden Positionen zu Marktpreisen ohne Berücksichtigung gegenläufiger Wertentwicklungen aus bilanzierten Grundgeschäften. Sie entsprechen den Aufwendungen bzw. Erträgen bei einer Glattstellung der Derivatkontrakte zum Bilanzstichtag. Die Ermittlung der Marktwerte basiert auf aktuellen Marktdaten.

Das Nominalvolumen der Grundgeschäfte (inklusive Grundgeschäften in Form von konzerninternen Devisentermingeschäften) entspricht dem Nominalvolumen der Sicherungsgeschäfte. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil gleichen sich vollständig aus und werden im Rahmen der so genannten Einfrierungsmethode erfasst.

Ein theoretisches Ausfallrisiko ergibt sich bei den bestehenden Finanzderivaten maximal in Höhe der positiven Marktwerte.

Da die zugrunde liegenden Kontrakte mit einer bonitätsmäßig guten Bank abgeschlossen wurden, sehen wir kein tatsächliches Kreditrisiko für diese Finanzinstrumente.

**Angaben zur Bilanz**

Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen i. H. v. 226 Tsd. € (Vorjahr 484 Tsd. €) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3 HGB

Gegenstand von Miet-, Pacht- und Leasingverträgen gegenüber fremden Dritten, bei denen das wirtschaftliche Eigentum am Leasing- bzw. Mietgegenstand nicht der Deufol SE zuzurechnen ist und bei denen die Deufol SE diese Vermögensgegenstände daher nicht aktiviert, sind insbesondere Immobilien und Fahrzeuge.

Aus der nachfolgenden Übersicht ergeben sich die Fälligkeiten der finanziellen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen zum 31. Dezember 2020:

Angaben in Tsd. €	
bis 1 Jahr	432
1 bis 5 Jahre	328
über 5 Jahre	0
<b>Summe</b>	<b>760</b>

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag eine Garantie i. H. v. 685 Tsd. € für den Fall übernommen, dass die Tochtergesellschaft Deufol Italia S.p.A. ihren Verpflichtungen aus einem Immobilienmietvertrag nicht nachkommen kann. Darüber hinaus hat die Deufol SE eine Patronatserklärung zugunsten der Banca Popolare di Milano i. H. v. maximal 450 Tsd. € für Bankverbindlichkeiten der Deufol Italia S.p.A. gegeben. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus obigen Haftungsverhältnissen für die Verbindlichkeiten der Deufol Italia S.p.A. wird aufgrund der stabilen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Tochterunternehmens als sehr gering eingeschätzt.

Die Deufol SE hat für Tochtergesellschaften Avalverpflichtungen i. H. v. 1.501 Tsd. € (Vorjahr 1.536 Tsd. €) übernommen. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus obigen Haftungsverhältnissen für die Verbindlichkeiten der Tochterunternehmen wird aufgrund der soliden Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der betreffenden Tochterunternehmen als gering eingeschätzt.

Es besteht eine gesamtschuldnerische Mitverpflichtung aus elf Rahmenverträgen über den laufenden Kauf von Forderungen zwischen der Deufol West GmbH, Mülheim an der Ruhr, der Deufol Nürnberg GmbH, Nürnberg, der Deufol Süd GmbH, Neutraubling, der Deufol Supply Chain Solutions GmbH, Mülheim an der Ruhr, der Deufol Südwest GmbH, Frankenthal, der Deufol Real Estate GmbH, Hofheim am Taunus, der Deufol Hamburg GmbH, Hamburg, der DTG Verpackungslogistik GmbH, Fellbach, der Deufol Nord GmbH, Peine, der Deufol Remscheid GmbH, Remscheid und der Deufol Berlin GmbH, Berlin, jeweils mit der SüdFactoring GmbH, Stuttgart. Per 31. Dezember 2020 waren von der SüdFactoring GmbH Forderungen im Nennwert von insgesamt 14.996 Tsd. € (Vorjahr 18.176 Tsd. €) angekauft. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus obigen Haftungsverhältnissen für die Verbindlichkeiten der Tochterunternehmen wird aufgrund der soliden Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der betreffenden Tochterunternehmen als gering eingeschätzt.

**Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung****Sonstige Angaben****Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 2.235 Tsd. € (Vorjahr 750 Tsd. €) aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten. Die Gründe für die Bildung der Rückstellungen sind weggefallen. Der Betrag stellt eine für die Deufol SE außergewöhnliche Größenordnung dar.

Der Materialaufwand resultiert aus dem zentralen Wareneinkauf.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Wertberichtigungen auf Forderungen i. H. v. 875 Tsd. €, die für die Deufol SE von außergewöhnlicher Größenordnung sind.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen die außerplanmäßigen Abschreibung der Anteile an der Deufol South East Asia PTE. LTD., Singapur, die aufgrund der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung notwendig wurde.

**Sonstige Angaben**

## Gewinnverwendungsvorschlag

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den nach den Grundsätzen des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) ermittelten Bilanzgewinn der Deufol SE für das Geschäftsjahr 2020 i. H. v. 15.023 Tsd. € auf neue Rechnung vorzutragen.

## Angaben zu den Organen

Der Verwaltungsrat, der per Jahresende 2020 aus sechs nicht geschäftsführenden Direktoren und zwei geschäftsführenden Direktoren bestand, setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

## Name und Funktion

<b>Detlef W. Hübner (Vorsitzender)</b> Bestellt bis zur HV 2021	■ Geschäftsführender Direktor der Deufol SE
<b>Helmut Olivier (stellvertretender Vorsitzender)</b> Bestellt bis zur HV 2021	■ Senior Advisor Balder Capital/London (England)
<b>Dennis Hübner</b> Bestellt bis zur HV 2021	■ Geschäftsführender Direktor der Deufol SE
<b>Marc Hübner</b> Bestellt bis zur HV 2021	■ Head of Business Development der Deufol SE
<b>Holger Bürskens</b> Bestellt bis zur HV 2021	■ Rechtsanwalt und Partner der ARNECKE SIBETH DABELSTEIN Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbB, Frankfurt am Main
<b>Wulf Matthias</b> ausgeschieden zum 25. Juli 2020	■ Financial Advisor bei der Wulf Matthias Wirtschaftsberatung, Frankfurt am Main
<b>Axel Wöltjen</b> Bestellt bis zur HV 2021	■ Geschäftsführer der A. Wöltjen Consulting GmbH, Wendelstein
<b>Ewald Kaiser</b> Bestellt am 26. Juni 2020 bis zur HV 2021	■ Geschäftsführender Gesellschafter der Corporate Navigator GmbH & Co. KG und der Digital Navigators GmbH, Hamburg
<b>Prof. Dr. Rüdiger Grube</b> Bestellt bis zur HV 2021	■ Chairman Investment-Banking Deutschland bei Lazard Ltd. und Geschäftsführer der Rüdiger Grube International Business Leadership GmbH, Hamburg

**Sonstige Angaben**

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats wurden weder Kredite noch Vorschüsse gewährt. Weiterhin wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrats eingegangen.

Die Bezüge des Verwaltungsrats für das Jahr 2020 betragen 142 Tsd. € (Vorjahr 140 Tsd. €).

Die geschäftsführenden Direktoren setzten sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Name	Ressorts
<b>Jürgen Hillen</b>	■ Finance, Treasury, Legal & Compliance, Investor Relations & Communications, Property & Administration; Purchasing, South-East European Expansion
<b>Dennis Hübner</b>	■ Global Supply Chain, Direct Sales, Digital Sales & IT, KAIZEN Services, Human Relations, Procurement, Project Management, International Markets Rest of the World
<b>Detlef W. Hübner</b>	■ Strategy, Revision
<b>Jürgen Schmid</b>	■ Strategic Key Account Management – Bottling and Brewery Industry

Die Bezüge der geschäftsführenden Direktoren setzten sich wie folgt zusammen:

Angaben in Tsd. €	2020	2019
Fixe Vergütung	1.431	1.712
Variable Vergütung	78	90
Sonstige Vergütung	33	30
<b>Summe</b>	<b>1.542</b>	<b>1.832</b>

Bei der Gesamtvergütung der geschäftsführenden Direktoren handelt es sich um kurzfristig fällige Leistungen.

## Sonstige Angaben

Arbeitnehmer	Zum 31. Dezember 2020 waren 75 Angestellte und 7 Gewerbliche, insgesamt 82 Mitarbeiter (Vorjahr 84) beschäftigt. Im Jahresdurchschnitt waren 72 Angestellte und 6 Gewerbliche, insgesamt 78 Mitarbeiter (Vorjahr 82) beschäftigt.
Konzernabschluss	Die Gesellschaft macht als Mutterunternehmen einen nach internationalen Grundsätzen (IFRS) aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht im elektronischen Bundesanzeiger bekannt. Die Gesellschaft gehört zum Konzern der Lion's Place GmbH, Hofheim am Taunus. Die Lion's Place GmbH ist das Mutterunternehmen, welches den Konzernabschluss und Konzernlagebericht für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Diese Unterlagen werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gegeben.
Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	Im Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen durchgeführt.
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	Es haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres keine Vorgänge ereignet, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind.

## Anteilsbesitz gemäß § 285 Satz 1 Nr. 11 HGB

Lfd. Nr.	Name und Sitz der Gesellschaft	Land	Anteil am Kapital (%)	Höhe des Eigenkapitals in Tsd. €	Ergebnis des Geschäftsjahres in Tsd. €
01	Deufol Services & IT GmbH, Hofheim	Deutschland	100,00	160	280
02	Deufol Airport Services GmbH, Hofheim	Deutschland	88,00	204	-119
03	Deufol Nürnberg GmbH, Nürnberg*	Deutschland	100,00	17.048	0
04	Deufol Hamburg GmbH, Hamburg	Deutschland	100,00	1.045	51
05	Deufol Frankfurt GmbH, Frankfurt*	Deutschland	100,00	35	0
06	Deufol West GmbH, Mülheim an der Ruhr*	Deutschland	100,00	2.177	0
07	Deufol Nord GmbH, Peine	Deutschland	100,00	-253	-1.181
08	Deutsche Tailleur Bielefeld GmbH & Co. KG, Bielefeld	Deutschland	30,00	260	370
09	Deutsche Tailleur Bielefeld Beteiligungs GmbH, Bielefeld	Deutschland	30,00	81	3
10	Deufol Industrieverpackungsmittel GmbH, Hofheim	Deutschland	100,00	1.620	-42
11	Deufol Süd GmbH, Neutraubling*	Deutschland	100,00	138	0
12	Deufol time solutions GmbH, Hofheim	Deutschland	100,00	482	51
13	Deufol Supply Chain Solutions GmbH (vormals Deufol Bochum GmbH), Mülheim an der Ruhr	Deutschland	100,00	71	-463
14	DTG Verpackungslogistik GmbH, Fellbach	Deutschland	51,02	655	6
15	Deufol Berlin GmbH, Berlin*	Deutschland	100,00	256	0
16	Deufol Remscheid GmbH, Remscheid*	Deutschland	100,00	330	0
17	Deufol Real Estate GmbH, Hofheim	Deutschland	100,00	5.926	650
18	SIV Siegerländer Industrieverpackungs GmbH, Kreuztal-Buschhütten	Deutschland	50,00	1.143	166
19	Deufol Südwest GmbH, Frankenthal	Deutschland	100,00	3.157	-348
20	Deufol Rheinland GmbH (vormals Drelu Holzverarbeitung GmbH), Troisdorf	Deutschland	100,00	-655	319
21	Mantel Industrieverpackung GmbH i.L., Stockstadt**	Deutschland	50,00	156	k.A.
22	Deufol Packmittelvertriebsgesellschaft mbH, Hofheim	Deutschland	100,00	18	-7

\* Ergebnis nach Ergebnisabführung

\*\* Angaben zum 31.12.2017

## Sonstige Angaben

Lfd. Nr.	Name und Sitz der Gesellschaft	Land	Anteil am Kapital (%)	Höhe des Eigenkapitals in Tsd. €	Ergebnis des Geschäftsjahres in Tsd. €
23	Deufol België NV, Lier	Belgien	100,00	11.977	3.153
24	Deufol Technics NV, Houthalen	Belgien	100,00	63	-68
25	Deufol Waremmе S. A., Waremmе	Belgien	100,00	6.953	479
26	Deufol Waremmе Operations S. A., Waremmе	Belgien	100,00	1.631	629
27	Deufol Lier NV, Lier	Belgien	100,00	525	10
28	Deufol Port of Antwerp NV, Antwerpen	Belgien	100,00	177	47
29	Deufol Belgium Real Estate NV, Lier	Belgien	100,00	25	1
30	Manamer NV, Antwerpen	Belgien	100,00	4.946	4.496
31	Deufol Charlotte LLC, Charlotte, North Carolina	USA	100,00	1.081	148
32	Deufol North America Inc., Sunman, Indiana	USA	100,00	18.835	-258
33	Deufol Sunman Inc., Richmond, Indiana	USA	100,00	1.405	16
34	Deufol Worldwide Packaging LLC, Sunman, Indiana	USA	100,00	-507	-95
35	Deufol Italia S. p. A., Fagnano Olona	Italien	100,00	714	109
36	Deufol St. Nabord SAS, Saint Nabord	Frankreich	70,00	1.712	340
37	Deufol Paris SAS, Mitry Mory	Frankreich	100,00	-160	81
38	SCI Immo DLS, Saint Nabord	Frankreich	70,00	708	304
39	Deufol Austria Pack Center Solutions GmbH, St. Pölten	Österreich	70,00	-548	-946
40	Deufol Austria Management GmbH, Ramsau	Österreich	70,00	1.844	-421
41	Rieder Kistenproduktion Gesellschaft m. b. H., Ramsau	Österreich	69,30	-164	89
42	Packing Center Terminal Graz Süd Gesellschaft m. b. H., Werndorf	Österreich	70,00	-304	-155
43	Deufol Austria Supply Chain Solutions GmbH, St. Pölten	Österreich	70,00	-585	-80
44	Deufol Česká republika a. s., Brno	Tschechien	100,00	-9	-347
45	Deufol Ceska Production CZ s.r.o., Cheb	Tschechien	100,00	73	-58
46	Deufol Immobilien CZ s.r.o., Brno	Tschechien	100,00	423	109
47	Deufol Slovensko s.r.o., Krušovce	Slowakei	100,00	1.637	38
48	Deufol Meilink (Yantai) Packaging Co. LTD, Yantai	China	50,00	-17	-42
49	Deufol South East Asia PTE. LTD., Singapur	Singapur	100,00	-68	-33
50	Deufol Meilink Asia Pacific PTE. LTD., Singapur	Singapur	50,00	-268	-40
51	Deufol Hungary Kft., Debrecen	Ungarn	100,00	244	-149
52	Deufol Hungary Real Estate Kft., Debrecen	Ungarn	100,00	535	-116

Hofheim am Taunus, den 31. März 2021

Die geschäftsführenden Direktoren

Jürgen Hillen

Dennis Hübner

Detlef W. Hübner

Jürgen Schmid

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Deufol SE, Hofheim am Taunus – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht der Deufol SE, Hofheim am Taunus, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Die Einbeziehung der Buchführung in die Abschlussprüfung nach § 317 Abs. 1 Satz 1 HGB sowie die Prüfung des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 2 HGB stellen zusätzliche gesetzliche Anforderungen dar, die über diejenigen der Internationalen Prüfungsstandards (ISA) hinausgehen.

Unsere nach § 317 HGB durchgeführte Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der Internationalen Prüfungsstandards (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der Internationalen Standards (ISA) durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Als Teil unserer Prüfung in Übereinstimmung mit den ISA üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren uns eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben, sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hofheim am Taunus, 26. April 2021

VOTUM AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Leoff  
Wirtschaftsprüfer

Lehnert  
Wirtschaftsprüfer



